Bundesversammlung Regensburg

„Brücken für die Ökumene und für die Zukunft der Kirche“

Pressemitteilung München/Regensburg, 23. März 2014

„Ökumene baut Brücken“ war das Thema der 34. Bundesversammlung der KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche*, mit der sich die katholische Reformbewegung am vergangenen Wochenende (21. bis 23. März 2014) in Regensburg auf den Katholikentag vorbereitet hat, der im kommenden Mai in der Donaustadt stattfinden wird.

Wir sind Kirche fordert die katholischen und evangelischen Kirchenleitungen auf, das Jahr des **Reformationsjubiläums 2017** gemeinsam und in positiver Würdigung der Reformation feierlich zu begehen. Die ökumenische Entwicklung der vergangenen Jahrzehnte, die von katholischer Seite durch das Zweite Vatikanische Konzil (1962-65) angestoßen wurde, und die weitgehenden theologischen Übereinstimmungen müssen endlich auch weitere konkrete Fortschritte im Kirchenalltag ermöglichen, wie die wechselseitige Zulassung zu Eucharistie und Abendmahl.

"Theologisch sind die Brücken der Ökumene schon lange fertiggestellt, jetzt müssten sie auch von den Kirchenleitungen begangen werden", so der Ökumeneexperte **Johannes Brosseder, emeritierter Professor für Systematische Theologie** der Universität Köln, der am Samstagvormittag im Herzogssaal direkt gegenüber des Regensburger Doms einen fundierten Rückblick auf die Konvergenzdokumente der Ökumene gegeben hat.

Bezüglich der **Außerordentlichen Familien-Synode**, die im Oktober 2014 in Rom stattfinden wird, anerkennt Wir sind Kirche das ernsthafte Bemühen von Papst Franziskus, mit der weltweiten Familienumfrage die tatsächlichen Lebenswirklichkeiten zur Kenntnis zu nehmen und neue pastorale Wege zu gehen. Für Ehepaare, die nach einer Scheidung wieder geheiratet haben, soll endlich auch offiziell die Zulassung zu den Sakramenten möglich sein. Dies ist vor allem auch für viele kirchliche Angestellte sehr bedeutsam, denen bislang die Kündigung nach einer Zweitheirat droht. Auch der neue Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, der Münchner Kardinal Reinhard Marx, hat sich in dieser Frage deutlich positioniert und damit Hoffnungen auf eine baldige pastorale Lösung geweckt.

Zu einer **intensiveren Vernetzung und Zusammenarbeit** wird die deutsche KirchenVolksBewegung künftig noch stärker mit der Plattform "Wir sind Kirche" in Österreich (www.wir-sind-kirche.at) und der Schweizer Tagsatzung (www.tagsatzung.ch) zusammenzuarbeiten und auch andere kirchliche Reformgruppen im deutschsprachigen Raum dazu einladen. Weltweit ist Wir sind Kirche seit 1996 aktiv in der"Internationalen Bewegung Wir sind Kirche" (IMWAC / "International Movement We are Church" www.we-are-church.org).

Am Sonntag ging die Bundesversammlung mit einer Stadtführung durch den ÖPD-Bundesvorsitzenden Sebastian Frankenberger und einem **Gottesdienst vor dem Regensburger Dom anlässlich des Weltgebetstages für Frauenordination** zu Ende.

Vom 28. Mai bis 1. Juni 2014 wird sich Wir sind Kirche am **99. Deutschen Katholikentag "Mit Christus Brücken bauen"** beteiligen, aber auch den „Katholikentag plus“ der Reformgruppen mitgestalten.

Die **nächste öffentliche Bundesversammlung** ist **vom 24. bis 26. Oktober 2014 in Essen**.

Pressekontakte *Wir sind Kirche*-Bundesteam:

Sigrid Grabmeier, Tel: 0170-8626 290, grabmeier@wir-sind-kirche.de
Magnus Lux, Tel. 0176-41266392, Famlux@t-online.de
Christian Weisner, Tel. 0172-5184082, presse@wir-sind-kirche.de
Zuletzt geändert am 23.03.2014